

Väter in der Geburtshilfe systemische Perspektiven

Hans-Georg Nelles
26. Oktober 2022





Hebammenmangel und seine Folgen Und wenn die Männer Kinder bekämen?

Der Hebammenmangel ist auch ein Zeichen der Geringschätzung für Frauen in einem der wohl schutzbedürftigsten Momente ihres Lebens. Ein Kommentar.



Ein Kommentar von Karin Christmann

25.10.2021, 17:22 Uhr

1965 wurde die Schwangerenvorsorge in Form der Mutterschaftsrichtlinien in den Leistungskatalog der Krankenkassen aufgenommen und damit in die Hände der damals meist männlichen Gynäkologen und Praktischen Ärzte gelegt.

Mit der Neufassung der Mutterschaftsrichtlinien von 1975 wurde das Risikofaktorenmodell eingeführt und die frühzeitige Erkennung von Risikoschwangerschaften und Risikogeburten zum vorrangigen Ziel ärztlicher Schwangerenvorsorge erklärt.

...

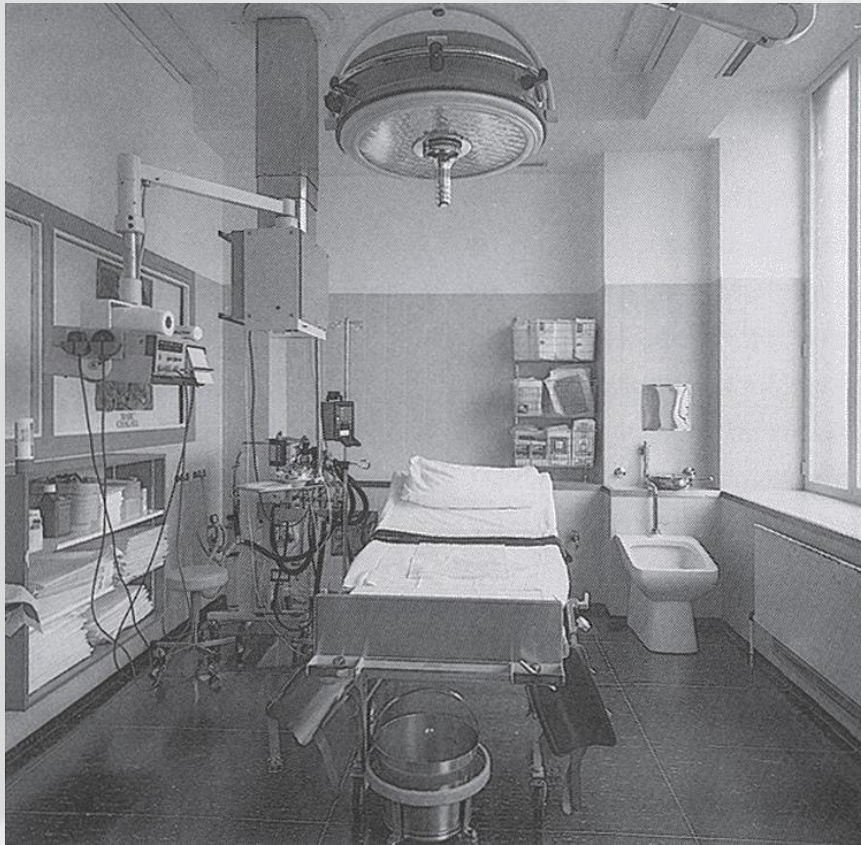
Bei fast 80 Prozent der Schwangeren kreuzten Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2019 ein oder mehrere Geburts- und/oder Schwangerschaftsrisiken an. 34 Prozent der Schwangeren wurden 2017 als risikoschwanger eingestuft. Im Jahr 2009 waren es noch 25,8 Prozent.

<https://www.barmer.de/gesundheits-verstehen/gesundheits-2030/zukunft-gesundheitswesen/geburtshilfe-1054848>

Das Bündnis ‚Gute Geburt‘ reagiert damit auf die anhaltenden Missstände in der Versorgung von Frauen und Familien rund um die Geburt und in den ersten Lebenswochen des Säuglings.

Ihre Bedürfnisse werden oftmals ignoriert. Viele Gebärende durchleben dadurch psychisch belastende oder traumatische Geburten, die Frauen, Kinder und Familien prägen.

Väter im Kreißsaal...



Quelle: St. Joseph-Stift Bremen

Bis vor 40 Jahren hatte ein Mann bei der Geburt des Kindes nichts zu suchen. Heute sind mehr als 90% von Anfang an dabei

... was Väter erleben

- 92% der Väter nehmen an Vorsorgeuntersuchungen teil, aber 61% berichten, dass ihre Rolle als Vater zu keinem Zeitpunkt angesprochen worden ist
- Väter haben keinen formalen Status bei der Geburtsvorbereitung, selbst ihr Name wird nicht erfasst. Lediglich 16 % der Väter werden während der Geburt nach ihrem Befinden gefragt.
- Wenn ‚Väter‘ und ‚Mütter‘ statt ‚Eltern‘ adressiert werden und deutlich gemacht wird, dass beide gefragt sind, steigt die Beteiligung von Vätern bei der Nachsorge von ca. 20% auf bis zu 70%

,Mütterhebammen`

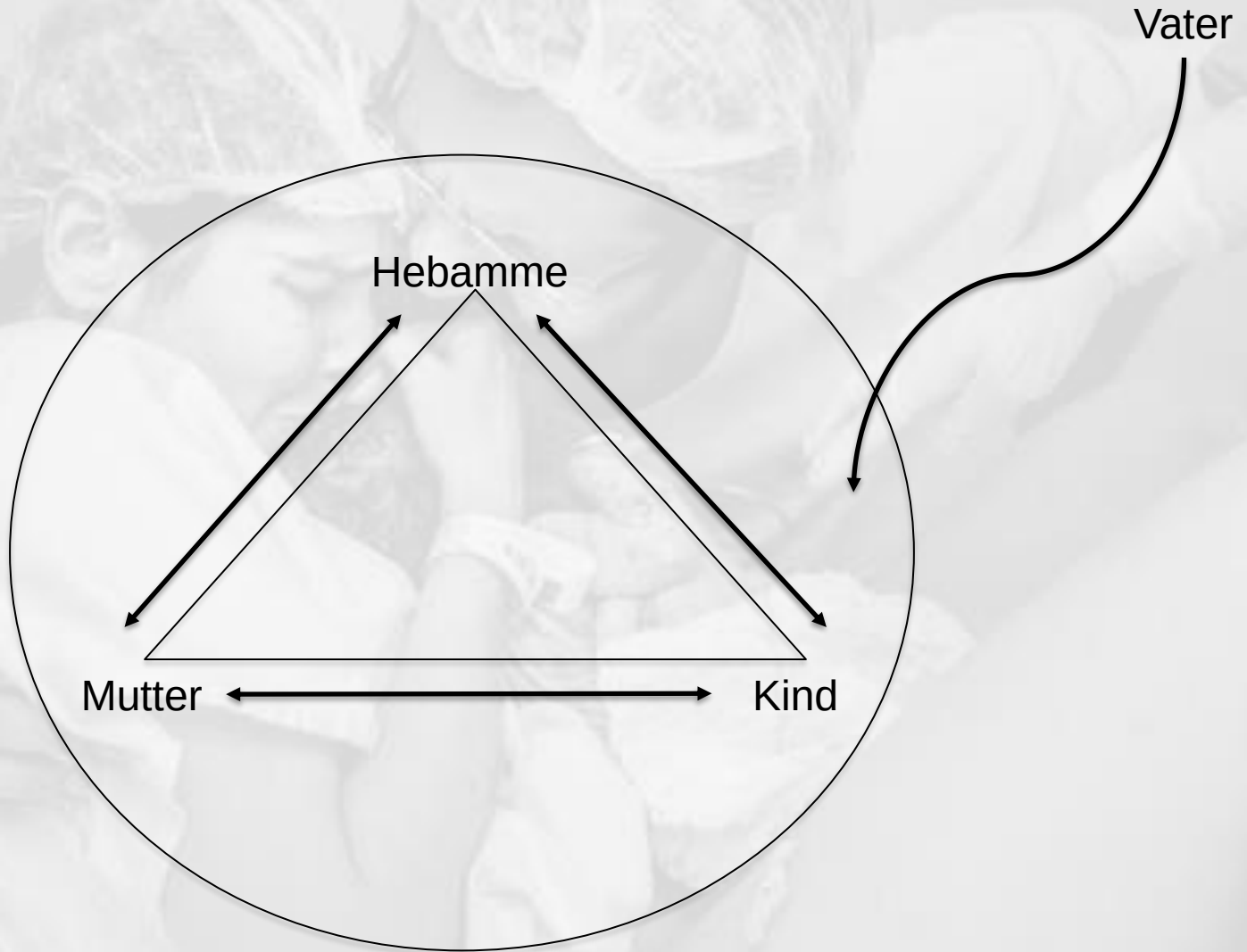
„... Deutlich wird, dass Familienhebammen weniger Familie im Sinne der Konzeption, sondern vielmehr spezifische Formen von Mutterschaft herstellen, die sich als „Mother in the Making“ also als unfertige Mutterschaften beschreiben lassen und die durch die Familienhebamme in ihrer Mutterwerdung unterstützt werden. Familie wird so zu einer weiblichen Sorgebeziehung, die sich sowohl über Mutterschaft, als auch über Großmutterschaft nachzeichnen lässt: Familienhebammen werden zu Mütterhebammen.“

Rettig, H., Schröder, J. & Zeller, M. Familienhebammen als Mütterhebammen. *Soz Passagen* 9, 365–380 (2017). <https://doi.org/10.1007/s12592-017-0268-z>

Strategiepapier Runder Tisch ‚Eltern werden‘

1. Das Nationale Gesundheitsziel “Gesundheit rund um die Geburt” mit seiner Orientierung an der Salutogenese und den individuellen Bedarfen von Frau, Kind und Familie wird Handlungsgrundlage in der geburtshilflichen Versorgung.
2. Die Frau und über sie auch das Kind werden als rechtliche Souveräne in der Geburtshilfe anerkannt.
3. Die sich häufenden Beschwerden von Müttern über traumatisierende Behandlungen und deren Langzeitfolgen werden systematisch erfasst. Ihnen wird mit strukturellen Maßnahmen begegnet.
4. ...

Das ganze System ...



... im Blick haben

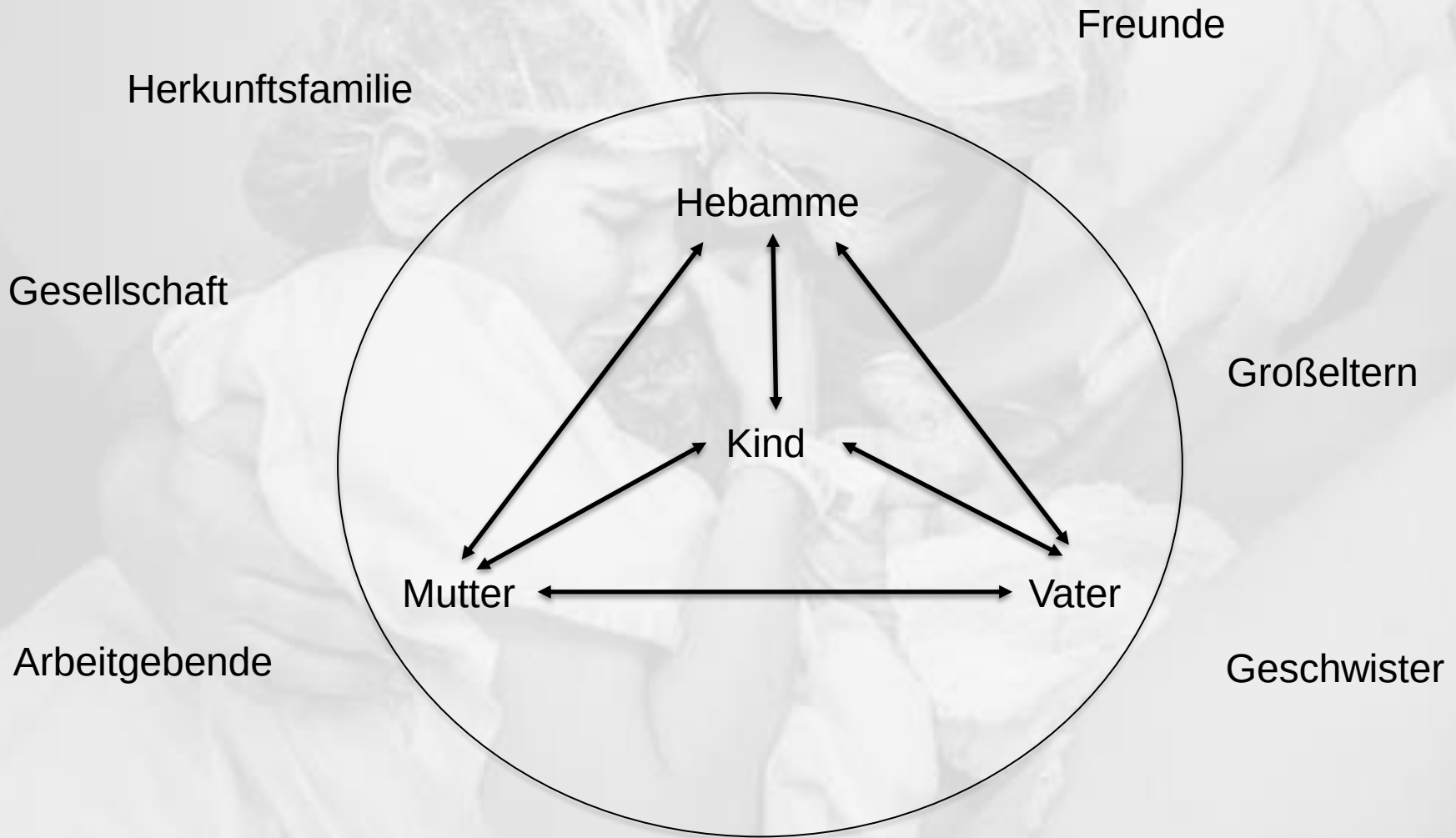




Illustration: Stephanie Wunderlich

EINLADUNG

Fachtagung „Sorgearbeit - selbstverständlich weiblich? Close the Care Gap!“

**Mittwoch, 9.11.2022 | Berlin
oder live im Stream**

JETZT ANMELDEN!

Ressourcen von Vätern

Ergebnisse der Väterforschung zeigen, dass Väter, die bei der Geburt dabei sind

- Mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen
- Ihre Kinder häufiger wickeln
- Ihre Kinder öfter am Körper tragen
- Häufiger mit ihrem Kind an der frischen Luft unterwegs sind
- Sicherer im Umgang mit dem Kind sind und mehr Spaß daran haben

... und auch die Partnerschaft profitiert von dem gemeinsamen Erlebnis

Bringing Baby Home: UK fathers in their first year

13 JUNE 2022



Bringing Baby Home, our review of empirical evidence about UK fathers and fatherhood in the first postnatal year, explores who dads are; what they do as caregivers, and what influences this; what impact they have (on children and mothers); and how services engage with them.

UNSER VÄTERFLYER



JETZT DOWNLOADEN!

<https://erzaehlcafe.net/vaeter/>

Online-Seminartage zum Thema „Väter und Kleinkindsorge“

das Seminar „Väter und Kleinkindsorge“ behandelt die Voraussetzungen für Bindungsaufbau und Sorge von Vätern, bietet Einblicke in das System Familie in die Vater-Kind-Interaktion in der ersten Zeit zu Dritt (vor und nach der Geburt) und thematisiert Hindernisse für eine Übernahme von Sorgeverantwortung durch Väter.

Mit anderen Worten: was bringen Väter mit und wie bringen sie sich ein?

Und wenn sie sich nicht einbringen (können); woran kann es liegen; wie spreche ich sie an?

Die Referenten sind Prof. Dr. Andreas Eickhorst (Hochschule Hannover), Hans-Georg Nelles (Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit NRW) und Johannes Busse (Stiftung Familie), die sich seit Jahren mit Bindungen und Sorgearbeit von Vätern beschäftigen.

Hebammen befragen

A survey of midwives about engaging with fathers and mothers' partners*

About you and your practice

1. Please tell us about your role and where you work

- ☐ Hospital midwife in consultant-led unit
- ☐ Hospital midwife in midwife-led unit
- ☐ Community midwife
- ☐ Independent midwife
- ☐ Other (please specify)

2. When women attend appointments with you, roughly what proportion are accompanied by a father/ other partner?

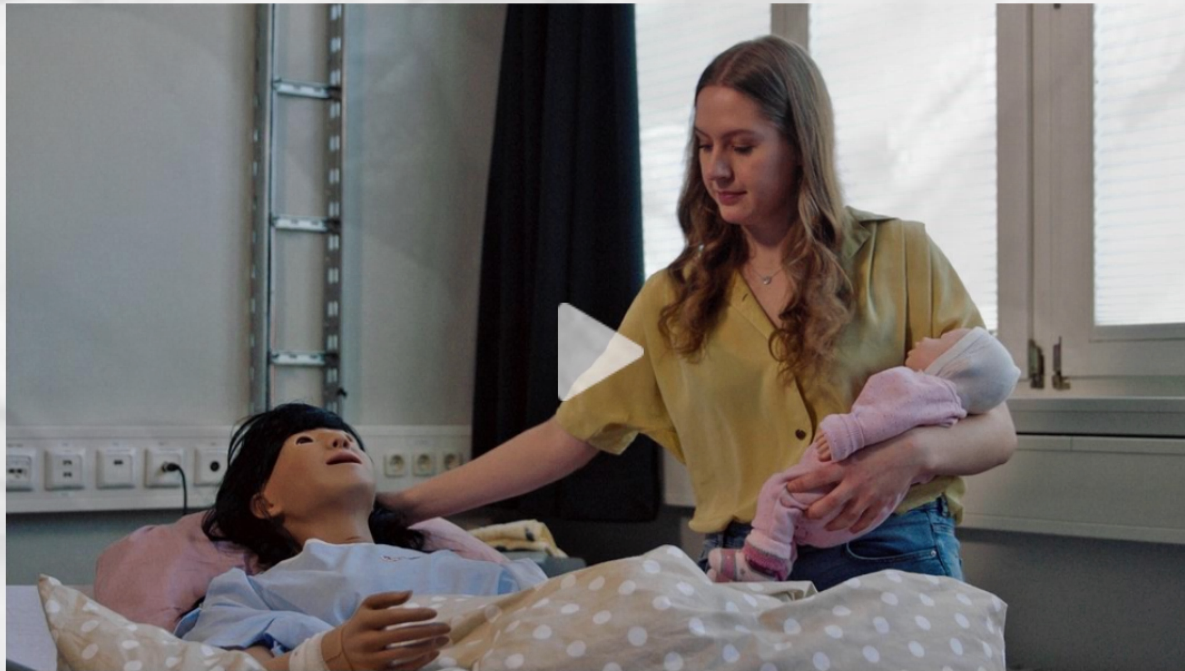
Akademisierung eines Handwerksberufs

Das Hebammenstudium

Hebamme ist einer der verantwortungsvollsten Jobs, die es gibt. Die Hebamme hält zwei Leben in ihrer Hand: das der werdenden Mutter und das des Kindes. Früher war Hebamme ein Handwerksberuf. Seit dem 1. Januar 2020 ist das Hebammenstudium Pflicht.

Von: Elisabeth Mayer

Stand: 09.01.2021 | Archiv | [Bildnachweis](#)



Akademisierung eines Handwerksberufs: Das Hebammenstudium

konkrete Schritte ...

- Die Bedeutung von Hebammen für das Paar im Übergang in die Elternschaft mit den psychosozialen Aspekten muss bei der akademischen Ausbildung angemessen berücksichtigt werden.
- Daneben sind Fortbildungsangebote, Informationskampagnen sowie die Zusammenarbeit mit Hebammenverbänden notwendig, um das Thema zu etablieren und auch auf den Nutzen zu kommunizieren, der der Hebammenarbeit durch die Einbeziehung der Väter zugutekommt.
- Neben der Sensibilisierung im Rahmen von Aus- und Fortbildung ist es wichtig, dass diese Aufgabe den Hebammen vom Gesetzgeber und den Krankenkassen ausdrücklich zugeschrieben und honoriert werden.

Väter(anliegen) sichtbar machen





0176 21125373

www.vaeter.blog

www.lag-vaeterarbeit.nrw

nelles@lag-vaeterarbeit.nrw